

GEMEINDE NATSCHBACH - LOIPERSBACH

PROTOKOLL

über die Sitzung des Gemeinderates am 14.03.2019
im Gemeindeamt Natschbach-Loipersbach

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 21:55 Uhr

Die Einladung erfolgte am 07.03.2019 durch Email

Anwesend waren:

1. Bürgermeister	.....	Günther Stellwag
2. Vizebürgermeister	.....	Ewald Blochberger
3. Geschäftsf. Gemeinderat	.....	Ing. Andreas Pinkl
4. Geschäftsf. Gemeinderat	.....	Rudolf Weiser
5. Geschäftsf. Gemeinderat	.....	Mag. Markus Artner
6. Geschäftsf. Gemeinderat	.....	Ing. Christian Rasner
7. Umwelt-Gemeinderat	.....	Gottfried Ringhofer
8. Gemeinderat	.....	Hannes Glanz
9. Gemeinderätin	.....	Adelinde Blochberger
10. Gemeinderat	.....	Michael Stellwag BA BA
11. Gemeinderat	.....	Martin Brunnflicker
12. Gemeinderat	.....	Stefan Breineder
13. Gemeinderätin	.....	Mona Scherz
14. Gemeinderat	.....	Othmar Braditsch
15. Gemeinderat	.....	Robert Brozek
16. Gemeinderat	.....	Andreas Köllnhofer
17. Gemeinderat	.....	Karl Samwald
18. Gemeinderat	.....	Karl Mundl
19. Gemeinderat	.....	Robert Nagl

Außerdem anwesend:

AL Bianca Komenda
6 Zuhörer

Entschuldigt:

Vorsitzender:

Bürgermeister Günther Stellwag

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

1. Protokoll der letzten Sitzung vom 6.12.2018
2. Bericht Prüfungsausschuss
3. Rechnungsabschluss 2018
4. Grundsatzbeschluss Umstellung Blumenschmuckwettbewerb auf Natur im Garten Plakette
5. FF Loipersbach – Teilkostenübernahme Ausrüstung und Ersatzteile
6. FF Loipersbach – Ansuchen um Kostenbeteiligung Ankauf FF-Auto
7. Antrag „Seniorentaxi“
8. Grundstücksvereinigung Drudenteich
9. Grundstücksübernahme öffentliches Gut - Augasse
10. Grundstücksübernahme öffentliches Gut - Industriestraße
11. Grundsatzbeschluss KIGA Natschbach
12. Pachtvertrag – Agrargemeinschaft
13. Resolution „Vermeidung von Einwegplastik in Gemeinde“
14. Anfrage AWZ Steinthal „Umlegung und Nutzung eines Gemeindeweges“
15. Berichte

Vor Eingang in die Tagesordnung legt Herr BGM Günther Stellwag einen Dringlichkeitsantrag vor. Dieser behandelt eine Anfrage der AWZ Steinthal GmbH, welche um Umlegung und Nutzung eines Gemeindeweges ansucht. Bürgermeister Stellwag erläutert den Antrag. Einstimmig wird festgelegt, dass dieser unter TOP 14 behandelt wird. TOP 14 (Berichte) wird zu TOP 15.

Weiters ersucht GGR Ing. Rasner um Austausch zweier Tagesordnungspunkte. Und zwar soll TOP 13 nun unter TOP 6 behandelt werden und TOP 6 unter TOP 13. Der Gemeinderat stimmt der Vorgehensweise zu.

1. Protokoll der letzten Sitzung vom 6.12.2018

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 6.12.2018 wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Danach wurde das Protokoll einstimmig genehmigt.

2. Prüfungsausschuss

Der Bericht des Prüfungsausschusses, welcher am 11.3.2019 um 15.30 Uhr tagte, wird dem Gemeinderat vorgelegt. Der Obmann des Prüfungsausschusses bringt den Bericht dem Gemeinderat zur Kenntnis, welcher im Anschluss einstimmig angenommen wurde.

3. Rechnungsabschluss 2018

Der Bürgermeister teilt mit, dass innerhalb der Auflagefrist zum Rechnungsabschluss 2018 keine Erinnerungen abgegeben wurden. Er bringt in seiner Eigenschaft als Finanzreferent einen Überblick über die Ziffern des Rechnungsabschlusses. Da alle Fraktionen ein Exemplar erhalten haben, wird einvernehmlich auf die Bekanntgabe von Ziffern verzichtet.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2018 in der vorliegenden Form beschließen.

Beschluss: Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

4. Grundsatzbeschluss - Umstellung Blumenschmuckwettbewerb auf „Natur im Garten“-Plakette

Im Jahre 1967 beschloss der damalige Gemeinderat den Blumenschmuckwettbewerb in unserer Gemeinde, der bis 2018 jährlich durchgeführt wurde. Es wurde entschieden, einen neuen Weg einzuschlagen und die bisherige Vorgangsweise neu zu gestalten. Um den damaligen Beschluss auszuheben und einen neuen Beschluss zu erlangen, wurde dies dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Der Gemeinderat beschließt die Neugestaltung des Blumenschmuckwettbewerbes. Künftig sollen Bürger, die sich nach Anmeldung einer Nachschau eines Mitarbeiters des „Natur im Garten – Büros“ unterziehen und nach den vorgegebenen Kriterien Ihren Garten bewirtschaften, mit „Natur im Garten Plaketten“ im Rahmen des Bunten Abends ausgezeichnet werden. Die Gemeinde übernimmt die Kosten für die Bewertung in der Höhe von € 25,00 pro Anmeldung.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Umstellung beschließen.

Beschluss: Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

5. FF-Loipersbach – Ansuchen um Teilkostenübernahme f. Ausrüstung und Ersatzteile

Die FF Loipersbach legt ein Ansuchen auf Subvention bzw. Teilkostenübernahme für die Anschaffung von Ersatzteilen und Ausrüstung in der Höhe von € 781,- vor.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die oben genannte Subvention beschließen.
Beschluss: Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

6. FF – Loipersbach – Ansuchen um Kostenbeteiligung Ankauf FF-Auto

Die Freiwillige Feuerwehr Loipersbach stellt den Antrag auf finanzielle Unterstützung für den Ankauf eines Versorgungsfahrzeuges in der Höhe von € 40.000,-. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 94.946,00. Aufgrund einer Information der NÖ Landesregierung, Abteilung Feuerwehr und Zivilschutz, kann ein Antrag auf Erstattung der anteiligen Umsatzsteuer für die Anschaffung von Feuerwehrfahrzeugen gestellt werden.

Dies würde im Folgenden bedeuten:

Gesamtkosten Fahrzeug: € 94.946,00

Förderung LF-Kommando: € 7.000,00

Eigenanteil FF-Loipersbach: € 39.946,00

} € 46.946,00

Anteil Gemeinde: € 48.000,00

Prozentuelle Aufteilung:

FF-LB 49,44 %

Gemeinde 50,56 %

Rückerstattung der Umsatzsteuer in der Höhe von € 15.824,33 wird in gleichen Teilen ausbezahlt von IVW 3 und IVW 4 in Form einer Bedarfszuweisung.

Diese wird prozentuell aufgeteilt auf FF und Gemeinde.

Was in diesem Falle bedeutet:

Rückvergütung für

FF-LB € 7.823,55

Gemeinde € 8.000,78

Gesamtkosten brutto Gemeinde € 48.000,00.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Kostenbeteiligung für den Ankauf eines Versorgungsfahrzeuges in der Höhe von € 48.000,- beschließen.

Beschluss: Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

7. „Seniorentaxi“

GGR Ing. Christian Rasner stellt einen Antrag zum Thema „Seniorentaxi“. Im Zuge des Audits „familienfreundliche Gemeinde“ wurden von der Bevölkerung verschiedene Anregungen und

Wünsche eingebracht. Eine dieser Anregungen war die Idee eines Seniorentaxis. Diese Maßnahme wurde in der GR-Sitzung am 6.12.2018 von allen Fraktionen einstimmig beschlossen. Mit diesem Antrag präsentiert GGR Ing. Rasner einen Lösungsansatz. Seitens des gesamten Gemeinderates wurde die Grundidee befürwortet. Da aber bereits ein entsprechender Beschluss vorliegt, ein Seniorentaxi einzuführen wurde der Antrag seitens ÖVP und SPÖ abgelehnt.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Antrag in vorliegender Form beschließen.

Beschluss: Dieser Antrag wurde mit 3 Stimmen FPÖ und 16 Gegenstimmen (SPÖ und ÖVP) abgewiesen.

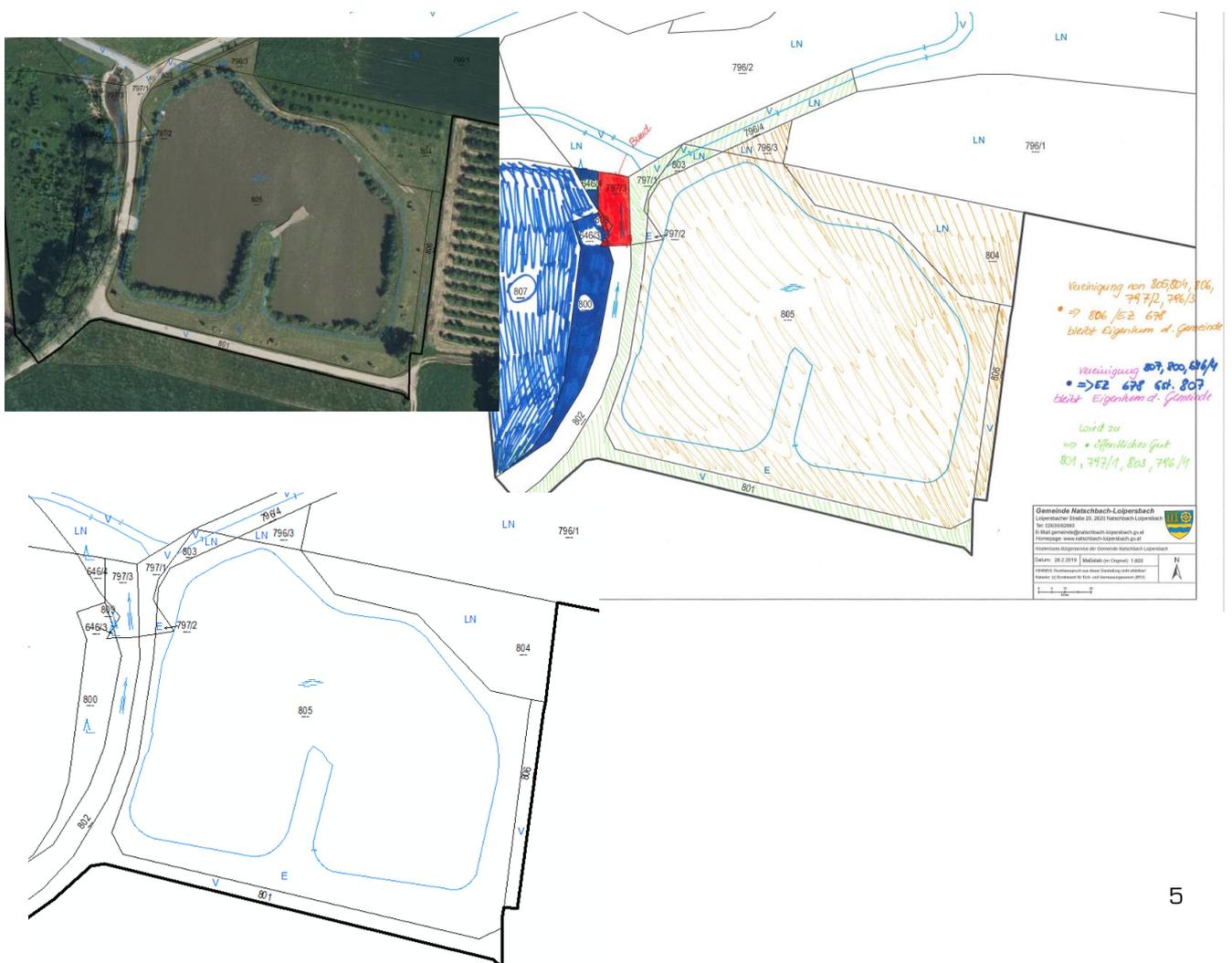
8. Grundstücksvereinigung und Übertragung ins öffentliche Gut am Drudenteich

Der Notar der Gemeinde Natschbach-Loipersbach wurde seitens der Gemeinde beauftragt, folgende Grundstücksverhältnisse zu klären, zusammenzulegen und teilweise ins öffentliche Gut zu übertragen:

Vereinigung der Grundstücke 804 (EZ 678) + 805 (EZ 678) + 806 (EZ 678) + 797/2 (EZ 40) + 796/3 (EZ 40) in das Grundstück 806 und in die EZ 678

Vereinigung der Grundstücke 800 (EZ 678) + 807 (EZ 678) + 646/4 (EZ 40) in das Grundstück 807 und in die EZ 678

Vereinigung der Grundstücke 801 (EZ 678) + 803 (EZ 678) + 796/4 (EZ 40) + 797/1 (EZ 379 - öffentliches Gut) in das Grundstück 803 und in die EZ 379 - öffentliches Gut.



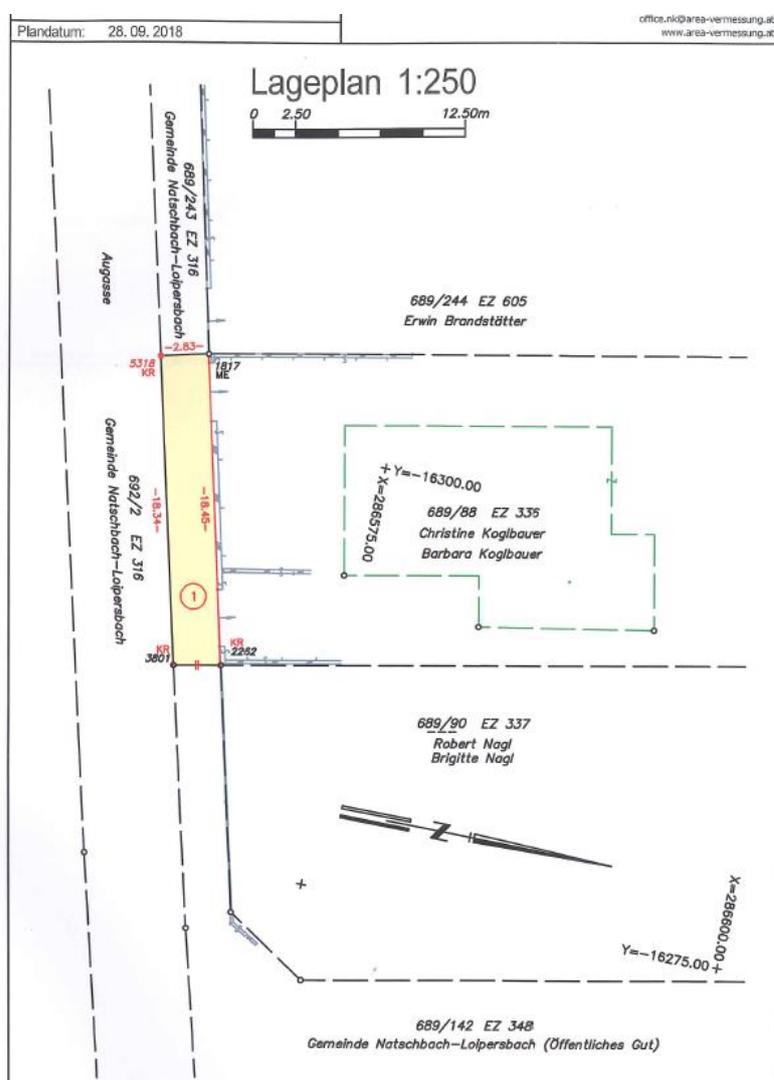
Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Grundstücksvereinigung und die Übertragung in das öffentliche Gut beschließen.

Beschluss: Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

9. Grundstücksübernahme in das öffentliche Gut - Augasse

In der Vergangenheit wurden aufgrund nicht durchgeführter Vergebühungen der Straßenabtretungen einige grundbücherliche Eintragungen nicht durchgeführt. Was in Natur längst an die Gemeinde abgetreten wurde, wurde nie im Grundbuch vermerkt. Da dies natürlich eine große Haftungsfrage darstellt, übernimmt nun die Gemeinde die Bereinigung dieser Fälle, sowie deren Kosten.

Die Gemeinde hätte nun die Übernahme der Trennfläche 1 mit 52m² in das öffentliche Gut der Gemeinde Natschbach-Loipersbach gem. Teilungsplan GZ 104568/18 vom 28.09.2018 der AREA Vermessung ZT GmbH, DI Philip Zeisler, zu beschließen.

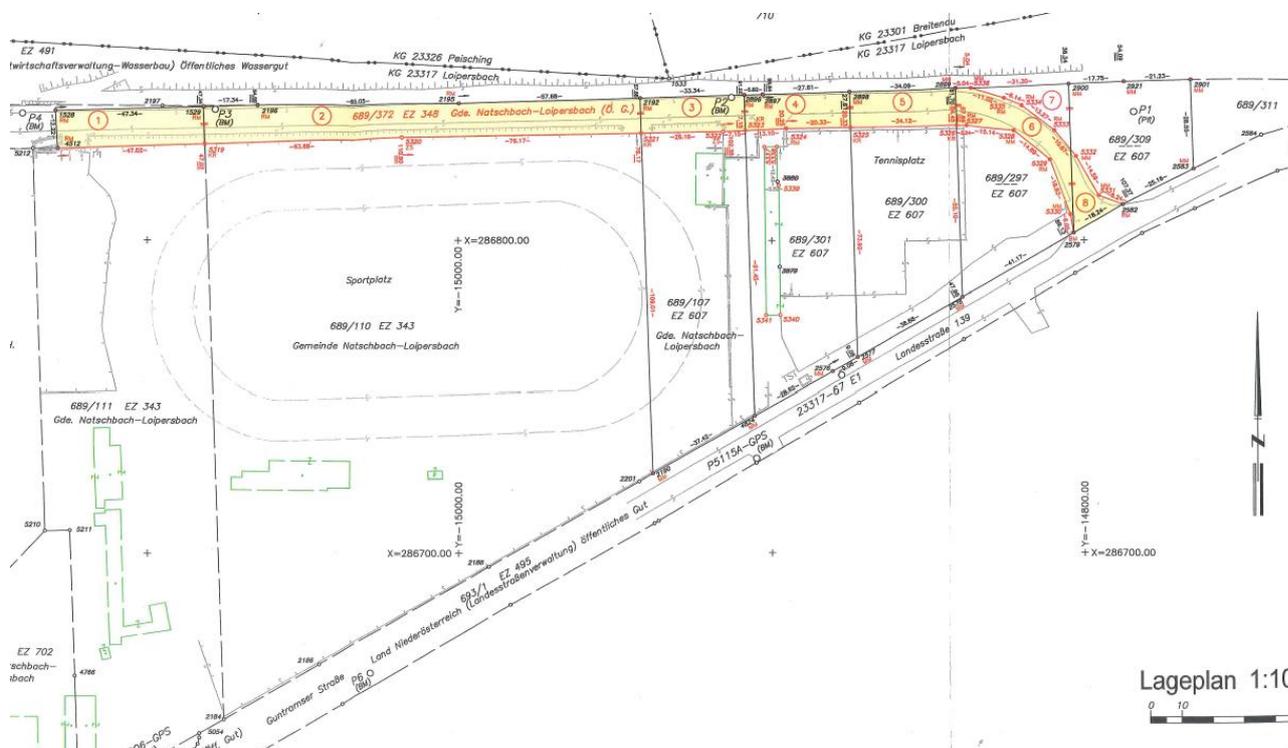


Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Übernahme in das öffentliche Gut beschließen.

Beschluss: Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

10. Grundstücksübernahme in das öffentliche Gut – Industriestraße

Am 3.10.2018 wurde von der Firma AREA Vermessung ein Teilungsplan mit der GZ 10457/18 erstellt. Die Trennflächen 1-6 + 8 wären aus dem Eigentum der Gemeinde zu entlassen und in das öffentliche Gut der Gemeinde zu übernehmen.



Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Übernahme in das öffentliche Gut beschließen.

Beschluss: Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

11. Grundsatzbeschluss Planung Kindergarten Natschbach

Der Gemeinderat wird ersucht, einen Grundsatzbeschluss für die Planung des Neubaus eines Kindergartens in Natschbach zu beschließen. Die Vermessung der Höhen und Lagen wurden bereits von Firma Geoteam durchgeführt. Die Planung sollte baldig beginnen. GGR Mag. Artnert regt an, dass die Planung so zu erfolgen hat, dass die Ausweitung des Kindergartens auf mind. 3 – 5 Gruppen möglich sein soll und dass die Gemeinde über eine allfällige Grundstückserweiterung Verhandlungen mit den anliegenden Grundbesitzern führen sollte. Weiters ersucht er, den Vorstand in die Planung einzubeziehen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge diese Vorgehensweise beschließen.

Beschluss: Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

12. Pachtvertrag Agrargemeinschaft

Im Jahr 1988 wurde mit der Agrargemeinschaft Natschbach ein Pachtvertrag abgeschlossen. Die Agrargemeinschaft Natschbach verpachtete der Gemeinde das Grundstück 498/1 EZ 310 um den festgesetzten Pachtzins von € 14,53 (S 200,-) Die Agrargemeinschaft setzte den Pachtzins neu fest, welcher in Zukunft € 70,- betragen soll. Dieses Pachtgrundstück dient den

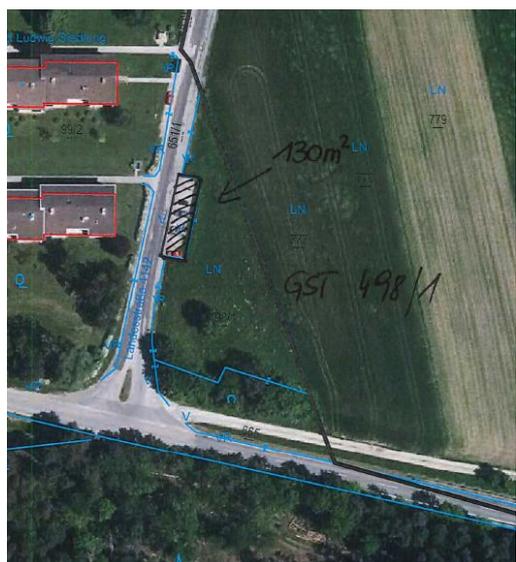
Anwohnern der Siegfried Ludwig - Siedlung als weitere, von der Gemeinde zur Verfügung gestellten, Parkfläche. Auf diesem Grundstück sollte anno dazumal ein Spielplatz errichtet werden, der jedoch nie in die Tat umgesetzt wurde.

Im Jahr 1990 wurde ebenfalls ein Pachtvertrag mit der Agrargemeinschaft beschlossen, der einen definierten Bereich des Grundstückes 495/1 EZ 310 behandelte. Dieses Pachtgrundstück wird bis dato als Parkplatz für Besucher des Gemeindezentrums genutzt und soll auch weiterhin den Gemeindebürgern zur Verfügung stehen. Auch hier wird ein neuer Pachtzins in der Höhe von € 200,- festgesetzt. Bis dato belief sich die Pacht auf € 21,80. Es gilt einen neuen Pachtvertrag mit der Agrargemeinschaft zu beschließen.

GGR Mag. Artnier ersucht um Aufnahme eines Passus in den Beschluss, der wie folgt lautet:

Dem Pachtvertrag wird zugestimmt, jedoch mit der Auflage, den Flächenteil 498/1 zum ehestmöglichen Zeitpunkt aus dem Pachtvertrag zu streichen.

Die FPÖ Fraktion sprach sich gegen die Verlängerung des Pachtvertrages für das Grundstück 498/1 EZ 310 aus, da dieses Grundstück lediglich den Mietern der Siegfried Ludwig-Siedlung zu Gute kommt. Jedoch stimmte die FPÖ Fraktion hinsichtlich der guten Zusammenarbeit unter den Fraktionen und mit der Agrargemeinschaft unter Aufnahme des oben angeführten Passus dem Beschluss zu.



Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Vertrag mit der Agrargemeinschaft in vorliegender Form beschließen.

Beschluss: Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen

13. Resolution „Vermeidung von Einwegplastik in Gemeinden“

GR Braditsch legte in der GR - Sitzung vom 6.12.2018 einen Dringlichkeitsantrag zum Thema „Resolution – Vermeidung von Einwegplastik in Gemeinde“ vor. Die Gemeinde verpflichtet sich mit dieser Resolution einen Beitrag zu leisten, um Ressourcen und die Umwelt zu schonen. Angesichts der Tatsache, dass diese Resolution eine Willensbekundung der Länder gegenüber den Vorgaben der EU, „Einweg – plastikfrei“ zu werden, ist, wird der Gemeinderat der Resolution

zustimmen. GR Braditsch wird in der Juni-Ausgabe der Gemeindezeitung über diese Resolution berichten und Informationsmaterial auflegen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die vorliegende Resolution beschließen.

Beschluss: Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

14. Anfrage AWZ Steinthal „Umlegung und Nutzung eines Gemeindeweges“

Die AWZ Steinthal GmbH ist an den Bürgermeister mit folgender Anfrage herangetreten:

Das Abfallwirtschaftszentrum Steinthal ersucht um Verlegung und Nutzung eines gemeindeeigenen Weges am Grundstück des AWZ an die Grundstücksgrenze, um in diesem Bereich Rotlehm (natürliches Bodenmaterial) abzugraben und auf dem eigenen Grundstück zu lagern. Dieser Rotlehm soll in Zukunft wieder zur Abdeckung der Deponie verwendet werden, damit kein Fremdmaterial verwendet werden muss und Schwertransporte auf öffentlichen Straßen vermieden werden. Es wäre erforderlich, das Grundstück 699/1 KG LB dauerhaft an die Grundstücksgrenze zu verlegen und den öffentlichen Weg Grundstück 697/1 KG LB und Grundstück 786/2 KG Seebenstein (Eigentum der Gemeinde) mit LKW's zu nutzen und zu queren. Der benutzte Weg würde nach der Nutzung wieder in seinen ursprünglichen Zustand versetzt werden.

GGR Ing. Rasner ersucht um Rücksprache mit der Geschäftsführung betreffend die Zufahrt zu obengenannter Straße (699/1), da diese mittels Schranken versperrt ist und nur durch Ersuchen der Anrainer geöffnet wird. BGM Stellwag versichert, ein Gespräch darüber mit dem zuständigen Geschäftsführer zu führen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge der Umlegung und der Nutzung zustimmen.

Beschluss: Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

15. Berichte

Der Bürgermeister berichtet über aktuell laufende Projekte in der Gemeinde:

- Gebarungseinschau – Land NÖ
- Gaudiwochen
- Familiensporttag
- Goldener Igel – Verleihung am 05.04.2019
- Regionssitzung – Sammeltaxi – Mitfahrbankerl
- Gartenstadt
- NÖGIG
- Sommerkino
- Gehweg NA-LO
- Bushaltestellenüberdachungen
- Ankauf Böschungsmäher
- Antrag Problem Im Moos - Oberflächenwasser
- Bildungsreise Brüssel
- Jugendpartnergemeinde
- Interessent Industriegrund

Dieses Protokoll besteht aus 10 Seiten und wurde in der Sitzung am _____
genehmigt - abgeändert - nicht genehmigt

Bürgermeister

Schriftführer

Gf. Gemeinderat ÖVP

Gf. Gemeinderat SPÖ

Gf. Gemeinderat FPÖ